# TINGEL TANGEL
# Chansons und Schlager der 20er & 30er Jahre

Erleben Sie Schlager & Chansons von Fred Raymond, Walter Kollo, Theo Mackeben, Friedrich Hollaender, Richard Heymann und vor allem die unvergessenen Titel der Claire Waldoff. Die Kleptomanin; Benjamin, ich hab nicht´s anzuzieh´n; Frauen sind keine Engel; Bel ami; Sie küssen mir die Hand, mein Herr; Ach Jott, wat sind die Männer dumm; Wegen Emil seine unanständ´ge Lust und, und, und...

Aktuell spielen wir zusätzlich zu den bekannten Gassenhauern ein „Badelieder-Set“ mit Titeln wie: Das ist die Liebe der Matrosen, Ich hab das Fräulein Helen baden sehn oder Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn'u.v.m. Initialzündung dafür war ein erfolgreicher Auftritt im Galax Sea Jena. Passend für jeden Badespaß, jede Sommerparty oder zum Schwärmen in kalten Winternächten...

**TINGEL TANGEL spielt in der Besetzung**
Gesang: Anna Sophia Backhaus
Violine: Anne Schuster/Linda Trillhaase
Klavier: Markus Twellenkamp

**Referenzen**
Berlin: Thüringer Landesdirektion
Leipzig: Buchmesse
Erfurt: Stadtmuseum, Kaisersaal, Hotel Pullmann, Sparkasse Mittelthüringen, Kressepark
Weimar: Art Hotel,Bar Christoph Martin,Stadtmuseum,Villa Haar
Jena: Hotel Steigenberger Esplanade, Hotel zur Noll, Hotel Schwarzer Bär, Sommerklänge Leuchtenburg, Fuchsturm, Landgraf, Galax Sea
Wanderausstellung „Feininger zeichnet“ in Dresden, Halle/Saale, Weimar und Jena

**Biografien**
Die Sopranistin **Anna Sophia Backhaus** wurde 1985 in Görlitz geboren. 2011 diplomierte sie im Fach Gesang/Musiktheater an der Hochschule für Musik Franz Liszt und lebt nun als freischaffende Sängerin und Sprecherin in Berlin. Bei der gemeinsamen Arbeit mit anderen Sängern, Instrumentalisten, Dirigenten, Autoren und freien Künstlern liegt ihr Hauptaugenmerk im Experimentieren von Text und Musik: Lieder sprechen, Texte singen, Erlösung finden in Melodramen und Chansons und immer wieder Rückblicke zu Bach und Händel, zu den Liederzyklen Schumanns und Schuberts, zu Oper und Operette.
Ihr Debüt sang sie am Theater Nordhausen als Sandmännchen in Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Außerdem gastierte sie am Theater Eisenach und am Goethe-Theater Bad Lauchstädt als Nerea in Händels „Deidamia“, am Landestheater Meiningen als Klärchen im „Weißen Rössl“, als „Köchin“ in der Operette „Das Feuerwerk“ am Landestheater Eisenach und als Gretel in „Hänsel und Gretel“ mit der Jenaer Philharmonie. Seit 2010 ist sie Ensemblemitglied der Kinderoper Bravissimo.
Meisterkurse bei Irwin Gage, Karl-Peter Kammerlander und Stelia Doz bereicherten die Erarbeitung zahlreicher Lied-Programme.
Mit dem Frauenquartett „Vokalensemble Viererlei“ errang sie den Förderpreis des Mendelssohn-Wettbewerbes an der UdK Berlin und nahm am Leipziger A cappella Wettbewerb teil.
Neben der Oper und dem Liedgesang gilt ihre Leidenschaft der Kirchenmusik und der Alten Musik. Sie konzertierte bereits zum zweiten Mal beim Alte Musik Festival „Jean de la Fontaine“ in

Chateau Thierry/ Frankreich. Mittlerweile hat sie sich ein weit gefächertes Repertoire sakraler Musik erarbeitet und ist eine gefragte Sängerin für Oratorien und Kantaten Sie war Stipendiatin in der Förderung des YEHUDI MENUHIN Live Music Now, Leipzig, e.V. und Solistin / Ensemblemitglied des VOX HUMANA Chamber Choir in Victoria/Kanada. Seit 2014 ist sie Dozentin für Gesang und Gitarre an der FH Erfurt.

**Markus Twellenkamp**, geboren in Bielefeld, begann seinen Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren und absolvierte das C-Kirchenmusik-Examen an der Hochschule für Kirchenmusik Herford. Seit 1992 in Thüringen, sitzt er am Flügel der großen Hotels Mittelthüringens, in Jena als Hauspianist des Hotels Steigenberger Esplanade. Mit Andreas Küttner (Gesang) und Leonor Pynero (Violine) entwickelte er das Programm „Kreisler trifft Kreisler “, ein launiges Zusammentreffen der Lieder von Georg Kreisler mit den berühmten Kompositionen seines Namenvetters Fritz Kreisler. Bei der Tango-Argentino-Formation CELINA übernimmt Markus Twellenkamp seit über 10 Jahren den Klavierpart, um die Tangueros zusammen mit Oliver Räumelt (Akkordeon), Harms Achtergarde (Kontrabass) und Anne Schuster zum Tanzen zu verleiten.

**Anne Schuster**, geboren in Schwerin, stammt aus einer Musikerfamilie und begann bereits mit vier Jahren das Geigenspiel. Mit 16 Jahren stieg sie auf die Bratsche um, ging erst als Jungstudentin nach Lübeck und studierte schließlich an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Hier absolvierte sie zahlreiche Meisterkurse und entdeckte früh ihre Begeisterung für die Kammermusik. Nach vier Jahren bei der Staatskapelle Weimar als Substitut spielte sie zunächst ein Jahr bei der Staatskapelle in Halle/Saale und dann drei Jahre an den Landesbühnen Sachsen in Radebeul. Anfang 2012 ist sie glücklich bei der Jenaer Philharmonie gelandet. Anne Schuster liebt nicht nur den Tango, sie lebt ihn geradewegs als Musikerin und als Tänzerin. Kaum eine Milonga als Tänzerin auslassend, wechselt sie als Musikerin beim Tango Argentino von der Bratsche auf die Geige. Bei TINGEL TANGEL spielt sie ebenfalls den Geigenpart.

**Kontakt:**
**Markus Twellenkamp**
Phon: 03641/441206
Mail: twellde@yahoo.de
https://www.facebook.com/tingeltangel.de